

s311a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Gley-Braunerde und Braunerde-Gley mit reliktscher Vergleyung, aus lösslehmhaltiger Fließerde über Niederterrassenschottern

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-B27a	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (Acker), Wald	
Relief	ebene Terrassenflächen	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Gley-Braunerde und Braunerde-Gley mit reliktscher Vergleyung im Unterboden, teilweise lessiviert, mittel bis mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Niederterrassenkies	
Bodenartenprofil	LS2–3,G2–3	2,5–4 dm
	LS3–Lts,G4	5–8 dm
	S,G4–5	
Karbonatführung	karbonathaltig ab 5–8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	SL4Al, sL4Al	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Gley aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über würmzeitlichen Kiesen (s-G12, Kartiereinheit s343)

Kennwerte

Feldkapazität	gering (160–210 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–100 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (90–130 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

–